



48485 Neuenkirchen, den 22. Februar 2012

An alle Eltern und Erziehungsberechtigten der Schüler/innen der Jahrgangsstufe 9

An alle Schüler/innen der Jahrgangsstufe 9

Hiermit möchten wir Ihnen einige wesentliche Informationen über die Differenzierung in der gymnasialen Oberstufe zusammenfassend anbieten. Die Informationsschrift 'Die gymnasiale Oberstufe an Gymnasien und Gesamtschulen' der Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Informationsschrift „Die gymnasiale Oberstufe“ der Landeselternschaft liegen Ihnen für die Planung der weiteren Kurshalbjahre in der Oberstufe bereits vor.

1. Sinn und Zweck der Einführungsphase

In der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 10) werden die Schüler in das Kurssystem der Sekundarstufe II (Oberstufe des Gymnasiums) eingeführt und mit den inhaltlichen und methodischen Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vertraut gemacht. Insbesondere soll

1. die Qualifikation für den Besuch der Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 11 und 12) erbracht werden und
2. die Vorbereitung auf die Wahlmöglichkeit und die Wahlpraxis der Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 11 und 12) erfolgen.

2. Die Stundentafel der Einführungsphase

Die Wochenstundenzahl beträgt für jeden Schüler 32 - 36 Stunden, durchschnittlich also 34 Stunden. Das heißt, jeder Schüler belegt 10 Grundkurse und zusätzlich einen 11. Grundkurs oder zwei Vertiefungsfächer oder einen 11. Grundkurs plus ein Vertiefungsfach.

Vertiefungsfächer sind zweistündige Halbjahreskurse zur Förderung bei Leistungsdefiziten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen. Sie werden nicht benotet. Über die Teilnahme entscheidet die Schule. Sie ist begrenzt auf Schülerinnen und Schüler mit ausgewiesenem Förderbedarf. Leistungsstarke Schüler dürfen nicht teilnehmen.

Alle Grundkurse werden mit drei Wochenstunden erteilt, Vertiefungsfächer sind zweistündig..

Kurse in einer neu einsetzenden Fremdsprache können nur bei entsprechender Kursstärke eingerichtet werden und sind in der Jahrgangsstufe 11 Grundkurse mit 4 Wochenstunden. Zur Abdeckung der fremdsprachlichen Pflichtbindung müssen diese Kurse bis zum Abitur als Grundkurs fortgeführt werden.

Die Wahl der Kurse erfolgt für die ganze Einführungsphase, Ausnahme sind die Vertiefungsfächer.

3. Die Aufgabenfelder

Alle Unterrichtsfächer oder -kurse sind den folgenden drei Aufgabenfeldern zugeordnet:

1. dem sprachlich-literarisch-künstlerischen,
2. dem gesellschaftswissenschaftlichen,
3. dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen.

3.1 Pflichtfächer in der Einführungsphase sind: Deutsch, Mathematik, mindestens eine Fremdsprache, eine Naturwissenschaft (Physik, Biologie, Chemie), ein gesellschaftswissenschaftliches Fach, Kunst oder Musik, Religion, Sport und eine zweite Fremdsprache oder eine zweite Naturwissenschaft.

Durch diese Pflichtfächer ist die Abdeckung der drei Aufgabenfelder, die durch alle Jahrgangsstufen einschließlich der Abiturprüfung erfolgen muß, gewährleistet. In der Abiturprüfung kann das erste Aufgabenfeld nur durch Deutsch oder eine Fremdsprache abgedeckt werden, Religion deckt das zweite, Informatik das dritte Aufgabenfeld ab.

3.2 An unserer Schule werden in den Aufgabenfeldern folgende Fächer angeboten:

3.2.1 aus dem sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeld

Deutsch, Englisch, Französisch II (ab Klasse 6), Französisch III (ab Klasse 8), Französisch neu (ab Beginn EF), Latein II (ab Klasse 6), Latein III (ab Klasse 8), Latein 11 (ab Beginn EF), Kunst, Musik

3.2.2 aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld

Geschichte, Erdkunde, Philosophie, Erziehungswissenschaft, Sozialwissenschaften

3.2.3 aus dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld

Mathematik, Physik, Biologie, Chemie, Informatik

Keinem der drei Aufgabenfelder gehören Religion und Sport an.

4. Benotung, Leistungsstandmitteilungen, Klausuren ("Klassenarbeiten")

4.1 In der Einführungsphase erfolgt die Benotung nach dem bisherigen Bewertungssystem, in der Qualifikationsphase erfolgt die Benotung durch Punkte.

4.2 Jedes Kurshalbjahr ist in zwei Kursabschnitte geteilt. Am Ende des ersten Kursabschnittes wird der Leistungsstand im mündlichen und schriftlichen Bereich sowie eine zusammengefasste Beurteilung mitgeteilt.

4.3 In der Einführungsphase werden je Halbjahr in Deutsch, Mathematik und in den Fremdsprachen 2 Klausuren, in einem gesellschaftswissenschaftlichen und einem naturwissenschaftlichen Fach (Physik, Biologie oder Chemie) ein bis zwei Klausuren geschrieben. Weitere Fächer mit Klausuren können vom Schüler benannt werden. Diese Entscheidung gilt für mindestens ein Halbjahr. Die Schriftlichkeit beinhaltet keine Vorentscheidung für die Grund- und Leistungskurswahlen der Qualifikationsphase.

4.4 Ein in der Einführungsphase nicht gewähltes Fach kann zu keinem späteren Zeitpunkt wieder hinzugewählt werden.

4.5 Es wird empfohlen, in Fächern, die evtl. Abiturfächer werden sollen, Klausuren zu schreiben. (Experimentieren sinnvoll)

5. Kurse in der Qualifikationsphase

- 5.1 In der Qualifikationsphase werden 2 Leistungskurse und 7 Grundkurse gewählt. Hinzu kommt ein achter Grundkurs oder Vertiefungsfächer oder ein Projektkurs. Als erstes Leistungsfach muss Deutsch, eine Fremdsprache, Mathematik oder eine Naturwissenschaft gewählt werden, das zweite Leistungsfach ist aus dem Angebot der Schule beliebig. Ist Deutsch erstes Leistungsfach, muss Mathematik oder eine Fremdsprache unter den Abiturfächern sein. Pflichtfächer sind weiter die Fächer aus 3.1. Deutsch, eine Fremdsprache, eine Gesellschaftswissenschaft, Mathematik, eine Naturwissenschaft, als Schwerpunktfach eine zweite Naturwissenschaft oder eine zweite Fremdsprache und Sport müssen bis zum Ende der 13 geführt werden.
Mindestens zwei aufeinanderfolgende Kurse in Kunst oder Musik oder Literatur müssen in Q1 belegt werden.
- 5.2 Klausuren müssen in den beiden Leistungskursen und den beiden weiteren Abiturfächern bis einschließlich Q2.2 geschrieben werden. Sind Deutsch, Fremdsprache Mathematik oder das Schwerpunktfach nicht Abiturfach, sind Klausuren bis Ende Q2.1 zu schreiben.
- 5.3.1 Wer im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld das Fach Geschichte nicht mindestens bis zum Ende von Q1 belegt, muss in Q2 an einem Zusatzkurs in Geschichte teilnehmen.
- 5.3.2 Wer im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld das Fach Sozialwissenschaften nicht mindestens bis zum Ende von Q1 belegt, muss in Q2 an einem Zusatzkurs in Sozialwissenschaften teilnehmen.
- 5.4 Religionslehre ist lt. APO-GOST mindestens bis Ende Q1, durch den Schulvertrag bis Ende Q2 verpflichtend.
- 5.5 Die Abiturfächer müssen die drei Aufgabenfelder abdecken, mindestens zwei der Fächer Deutsch, Fremdsprache, Mathematik müssen unter den Abiturfächern sein.
- 5.6 Projektkurse stellen ein Angebot der Qualifikationsphase in Form eines zweistündigen Jahreskurses dar und sind an ein Referenzfach angebunden. Wir bitten zum jetzigen Zeitpunkt darum, die Schullaufbahnplanung ohne Projektkurse vorzunehmen. Nach der schulinternen Planung entsprechender Kurssequenzen kann bei Interesse für die Angebote die Belegung später im zeitlichen Zusammenhang mit der Festlegung der Leistungskurse (vgl. 8.3) vorgenommen werden.

6. Auskunftsmöglichkeit

Über die Inhalte der neu beginnenden Fächer Erziehungswissenschaften, Sozialwissenschaft, Philosophie und Informatik informieren Vertreter der Fächer während des Unterrichts.

Bzgl. der Wahlen stehen Ihnen die eingangs erwähnten Broschüren zur Verfügung; ferner ist die Oberstufenkoordination gerne bereit, Eltern und Erziehungsberechtigten Auskunft zu geben und Fragen zu beantworten.

7. Durchführung der Wahlen mit dem Planungstools LuPO

- 7.1 Allen Schülerinnen und Schülern werden nach den allgemeinen Informationsveranstaltungen die sogenannten Schülermodule des Planungstools LuPO während einer Informationsstunde im Klassenverband zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig wird in diesem Rahmen die Nutzung demonstriert. Das zur Bearbeitung erforderliche Programm steht zum Download unter <http://www.wehry-steinfurt.de/Download.html> bereit.
- 7.2 In das persönliche Modul kann jede Schülerin/ jeder Schüler im Rahmen der angebotenen Fächer seine Wahlen für das Halbjahr EF1 durch Doppelklick in die jeweiligen Felder tätigen. Stehen mehrere Optionen (S für Schriftlich, M für mündlich oder ab Q1 LK für Leistungskurs) zur Verfügung, schaltet man mit einem weiteren Doppelklick zur nächsten Option.

- 7.2 Sobald die Wahlen für das Halbjahr EF1 vollständig und korrekt eingetragen sind, erscheint die Anzahl der Kurse und die Wochenstundenzahl im unteren Teil des Bildschirms grün, bei den Erläuterungen zu den Verpflichtungen im rechten Teil des Bildschirms finden sich keine weiteren Anmerkungen zum Halbjahr EF1.
- 7.3 Im nächsten Schritt werden die Daten des Halbjahres EF1 durch Klick auf den Button „Hochladen von EF1 bis Q2.2 auf die weiteren Halbjahre übertragen. In den vier Halbjahren der Qualifikationsphase müssen nun zwei Fächer als Leistungskurse markiert sowie das dritte und vierte Abiturfach angegeben werden.
Im Idealfall sollten jetzt alle Halbjahre grün markiert sein. Rot bedeutet zu geringe Belegung, dunkelgrün zu hohe Belegung. Neu ist hierbei, dass eine zu hohe Belegung genau wie eine zu geringe zu einer unzulässigen Schülerlaufbahn führt.
- 7.4 Die vollständig ausgefüllten Module werden spätestens bis **Freitag, 20. April 2012, 10h10** an das Postfach LuPO@Wehry.eu zurückgemailt. Schülerinnen bzw. Schüler, die zum Sommer das AJG verlassen werden, teilen dies bitte formlos in einer Email an obiges Postfach mit.
- 7.5 Alle Schülerlaufbahnen werden in die LuPO-Datei der Schule eingespielt, die Wahlen ausgewertet und eventuell erste Rückschlüsse auf das Nicht-Zustandekommen einzelner Leistungsfächer gezogen. Mit diesem Zwischenstand werden die einzelnen Schülerinnen und Schüler in einem Beratungsgespräch über die Zulässigkeit ihrer Schullaufbahn oder über erforderliche Änderungen informiert. Dieser Stand wird in Papierform von den Schülerinnen bzw. Schülern und den Erziehungsberechtigten unterzeichnet.

8. Verbindlichkeit der Wahlen und weitere Planungen

- 8.1 Die Wahlen für das kommende Schuljahr 2010/11, also für die Einführungsphase, sind verbindlich, sobald die Schullaufbahnplanungen überprüft und unterzeichnet sind. Abweichungen sind danach für diesen Zeitraum nur nach Zustimmung seitens der Schule im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten zulässig.
- 8.2 Die Schriftlichkeit einzelner Kurse kann beim Übergang von EF1 nach EF2 im rechtlich zulässigen Rahmen geändert werden.
- 8.3 Die Kurswahlen für die beiden Jahre der Qualifikationsphase stellen zunächst eine Absichtserklärung dar und bieten gleichzeitig die Sicherheit, dass nach derzeitigen Planungen eine zulässige Schullaufbahn gesichert ist. Diese Entscheidungen können im Rahmen der Leistungskurswahlen noch abgeändert werden, sofern der neue Wunsch ebenfalls zu einer zulässigen Schullaufbahn führt und schulorganisatorisch realisierbar ist. Gleiches gilt für die Festlegung der Abiturfächer zu Beginn von Q2.

Für die Schüler erfolgt die Information am 13. März in der 5. Stunde in der Pausenhalle.

Für die Eltern bieten wir einen Informationsabend an:

Termin: Dienstag, 13. März 2012, 19.30 Uhr,
Ort: Pausenhalle des AJG.

Hans Joachim Wehry, Oberstufenkoordinator, Christoph Mieth, Vertreter